

Bericht zur Regionalkreisveranstaltung des RealFM e.V. zum Thema „Erfahrungsaustausch Internationales Sourcing von Facility Services“ in der Commerzbank Arena Frankfurt

Am 03.11.2015 fand in der Commerzbank Arena Frankfurt eine RealFM-Regionalkreisveranstaltung zum Thema „Erfahrungsaustausch Internationales Sourcing von Facility Services“ statt.

Interessierte hatten die Möglichkeit, sich über positive sowie negative Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Sourcing- und Steuerungsmodellen auszutauschen. Wie lange dauern die Internationalen Sourcing Verfahren? Pricing Modelle GMP oder Bottom UP Kalkulation? Welchen Nutzen können Auftraggeber daraus ziehen und welche unterschiedliche Rahmenbedingungen bestehen? Diese und weitere Themen standen zur Diskussion. Grundlage dafür bildeten verschiedene Vorträge aus der Sicht von Corporates und Properties sowie Beratern und Dienstleistern.



Mit 13 Referenten und rund 50 Besuchern, darunter viele Nicht-Mitglieder des RealFM e.V., fand diese Regionalkreisveranstaltung wie bereits im Februar erneut großen Zuspruch.



Nach einer kurzen Begrüßung und Einstimmung der Besucher durch Andreas Broßmann (Geschäftsführer Canzler GmbH und RealFM e.V. Regionalkreisleiter Frankfurt am Main) und Alexander Erba, Initiator der Veranstaltung (Produktmanager TGM DFS Deutsche Flugsicherung GmbH und RealFM e.V. Regionalkreisleiter Frankfurt am Main), kamen die Referenten zu Wort.

Zu Beginn sprachen Herr Marko John (ExxonMobil) und Herr Thomas Häusser (Drees & Sommer). Für ExxonMobil steht bei der internationalen Vergabe die Risikominimierung im Vordergrund. Im Gegensatz dazu ist internationales Sourcing bei vorrangig deutschen Unternehmen aus Sicht von Drees & Sommer eher selten, wie Herr Thomas Häusser berichtet.



Nach einer kurzen Pause übernahmen Herr Jürgen Görges (Shell), Herr Steffen Jakobi und Herr Hans-Jürgen Swoboda (beide European Customer Synergy) sowie Herr Wolfgang Winkler-Sümnick (IVG) das Wort, um von Ihren Erfahrungen zu berichten. Bei Gastreferent Herrn Jürgen Görges konnten sich die Besucher über die globale Vergabe sowie die Vorgabe von weltweiten Sicherheitsstandards bei Shell informieren lassen. Herr Steffen Jakobi und Herr Hans-Jürgen Swoboda sprachen zum Thema, wie sich Dienstleister auf internationales Sourcing einstellen. Für die IVG hingegen spielt internationales Sourcing keine wesentliche Rolle. Herr Wolfgang Winkler-Sümnick schilderte, dass die IVG die Property Management Bereiche wieder insourcen will, um den Mieter und dessen Zufriedenheit mehr in den Focus zu rücken.

Nach einer Stärkung zu Mittag referierte Herr Holger Steckenreiter (GA-tec / Sodexo). Die GA-tec stellte eine Besonderheit dar, da sie Anfragen für ein internationales Sourcing fast ausschließlich von ausländischen Auftraggebern erhält, die ihr Portfolio in Deutschland haben. Herr Frank Heekerens berichtete über die Erfahrungen und Standpunkte der DeklarantenRUNDE, welcher viele namenhafte Unternehmen wie unter anderem die Telekom, BMW, MTU, RWE, ThyssenKrupp und Henkel angehören. Dieser Zusammenschluss von Unternehmen setzt gemeinsam Statements an die Branche.

Anschließend sprach Herr Torsten May (STRABAG PFS) über die Ansätze der STRABAG PFS zum Thema. Neben Deutschland betreibt die STRABAG PFS auch internationale Aktivitäten in Osteuropa. Dies geschieht vorrangig über das Baugeschäft der Mutter STRABAG SE, große Auftraggeber sowie lokale Partner.

Abschließend folgten Frau Silke Kreller (Siemens) und Herr Andreas Broßmann (Canzler) als Referenten der Regionalkreisveranstaltung. Siemens verfolgt ein globales Konzept, welches in den einzelnen Ländern lokal umgesetzt wird. Herr Andreas Broßmann von Canzler wies in seiner Präsentation darauf hin, dass es seit 20 Jahren keine sichtbare Weiterentwicklung in den internationalen Vergaben gibt. Als möglichen Grund nennt er die noch herrschenden verschiedenen Standards in Europa und weltweit. Dennoch wird die internationale Vergabe in Zukunft ebenso zur Realität werden wie die deutschlandweite Vergabe.

Am Ende der Veranstaltung herrschten Einigkeit sowohl unter den Referenten als auch unter den Besuchern, dass eine deutschlandweite Beschaffung und eine gebündelte Vergabe in der Praxis gelebt wird, der Service jedoch am besten vom „Local Hero“ erbracht werden sollte. Dem Internationalen Sourcing stehen alle Beteiligten zukunftsorientiert gegenüber, verfolgen hier jedoch unterschiedliche Konzepte, beginnend bei internationaler Standardisierung über internationales Sourcing in Verbindung mit lokalen Vergaben bis hin zur internationalen Bündelung.

Die Regionalkreisleitung dankt den zahlreichen Referenten für Ihre interessanten Beiträge und Erfahrungsberichte zum Internationalen Sourcing von Facility Services.



Wir danken der Commerzbank Arena für die Unterstützung der Veranstaltung und für die perfekte Bewirtung durch die Firma Aramark.

Die nächste Veranstaltung des RealFM-Regionalkreises Frankfurt am Main findet Anfang 2016 zum Thema Funktions- und Leistungsmodell im Facility Management statt.

Frankfurt am Main, 03. November 2015

gez. Andreas Broßmann / Alexander Erba